

Architektenkammer zum Mitmachen



Aufruf zum Wettbewerb für den **Kalender 2025** der AKS

Einsendeschluss ist am 25. Juni 2024

Die Architektenkammer Sachsen setzt die Tradition fort und lädt Sie herzlich dazu ein, sich am Wettbewerb für den Jahreskalender 2025 zu beteiligen. Unser Kalender soll erneut die Vielfalt und Qualität zeitgenössischer Architektur in Sachsen präsentieren.

Wir rufen alle Mitglieder dazu auf, ihre Projekte für eines der 27 Kalenderblätter einzureichen. Diese Blätter werden exemplarisch die herausragende Leistung von Architekt:innen, Landschaftsarchitekt:innen, Innenarchitekt:innen und Stadtplaner:innen aus allen Regionen Sachsens dokumentieren. Um die gesamte Bandbreite dieser Leistungen angemessen darzustellen, benötigen wir eine breite Auswahl und viele Einreichungen. Vom Anbau an ein Einfamilienhaus bis hin zum exponierten Kulturbau, vom Landschaftspark bis zur Innenraumgestaltung – jede Größenordnung architektonischer Lösungen soll vertreten sein.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihre Projekte einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und die Vielfalt der sächsischen Architekturszene zu zeigen. Wir freuen uns auf zahlreiche inspirierende Einsendungen und darauf, gemeinsam einen aussagekräftigen Kalender für das Jahr 2025 zu gestalten.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN UND UMFANG

- ❑ Einzureichen ist ein aussagekräftiges Foto (Quadratformat!) eines realisierten eigenen Projektes in Sachsen (Fertigstellung ab 1. Januar 2020) und Angaben zum Objekt in Kurzform.
- ❑ Zugelassen zur Bewerbung sind alle Mitglieder der AKS. Je Büro ist ein Foto zugelassen.
- ❑ Einsendung der Fotos bis 25. Juni 2024 an chemnitz@aksachsen.org (auch per wetransfer.com möglich)

📄 **AUSSCHREIBUNG:**
www.aksachsen.org/aktuell

Rendezvous mit der Architektenkammer

Aufruf zum Mitmachen!

Gesucht werden Mitglieder aller Fachrichtungen, die sich am 14. Mai 2024, 19:00 bis ca. 22:00 Uhr im Speeddating den Fragen von Studierenden und Absolventen stellen. Wir laden den Nachwuchs ins Haus der Architekten ein – für uns eine Chance zur Mitgliederwerbung und für Sie, Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Morgen kennenzulernen.

Interessent:innen melden sich bitte in der Geschäftsstelle unter akademie@aksachsen.org oder Tel. 0351 31746-0.

📄 **WEITERE INFORMATIONEN**
www.aksachsen.org/berufspolitik => Nachwuchs und Zukunft

„Bei Licht betrachtet“ Aufruf zur **Sommerschau 2024**

Einsendeschluss verlängert bis 8. Mai

Die Fotomotive der diesjährigen Sommerschau der Architektenkammer Sachsen sollen die Vorteile und Nachteile von Licht und Schatten in unseren Fachbereichen Stadtplanung, Architektur, Innenarchitektur und Landschaftsarchitektur bildlich dokumentieren. Wir suchen Beiträge aus Architektur und Natur. Für die Sommerschau im Haus der Architekten in Dresden und anschließend in den Kammerbüros Chemnitz und Leipzig sind auch überregionale Einreichungen erwünscht.

Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen!

📄 **AUSSCHREIBUNG**
www.aksachsen.org/aktuelles/ausstellungen



Rico Ulbricht, Stadtplaner aus Mittweida, bringt so wie auch schon einige andere engagierte Kolleg:innen den Schüler:innen erste Grundlagen des Planens und Bauens bei, damit sie zukünftig ihre gebaute Umwelt mit anderen Augen wahrnehmen können. Foto: Hendrik Jattke

Architekturvermittlung

Text: Saskia Remmler, Leiterin Arbeitskreis Architekturvermittlung AKS und Projektleiterin Architektur macht Schule, Stiftung Sächsischer Architekten

Wie Kinder und Jugendliche heute lernen, kreativ und verantwortungsbewusst mit ihrer gebauten Umwelt umzugehen, prägt die Zukunft unserer Städte und Dörfer. Schulen spielen dabei eine Schlüsselrolle, indem sie diese zukünftige Verantwortung vermitteln und sensibilisieren.

Die Förderung von Architekturvermittlung liegt uns als Architektenkammer Sachsen am Herzen. Gemeinsam mit der Stiftung Sächsischer Architekten möchten wir Schulen in diesem Bereich verstärkt unterstützen.

Kooperationspartner gesucht

Wir suchen daher Architekt:innen, Innenarchitekt:innen, Freiraumplaner:innen und Stadtplaner:innen, die bereit sind, Schulen bei der Vermittlung von Architekturthemen zu begleiten.

So können Sie sich beteiligen

Eintrag in unsere Kooperationsliste:

Auf unserer Website entsteht eine nach Regionen sortierte Liste von Kooperationspartner:innen, die für Schulen und Lehrer:innen zugänglich ist. Ihre Kontaktdaten werden dabei nicht veröffentlicht. Der Kontakt wird nach Anfrage über die Stiftung bzw. die Architektenkammer hergestellt.

- Die Unterstützung der Schulen kann verschiedene Formen annehmen, zum Beispiel im Rahmen des Projekts Architektur macht Schule, durch Gastvorträge, GTA-Programme oder die Unterstützung bei Projekttagen. Die konkrete Ausgestaltung wird individuell mit den Schulen bzw. Lehrer:innen abgestimmt. Gerne unterstützen wir auch bei der Planung und Umsetzung.

Mitmachen und Zukunft gestalten!

Wir freuen uns über reges Interesse am Thema Architekturvermittlung und laden Sie herzlich ein, mit uns in Kontakt zu treten und an der Gestaltung der Zukunft unserer gebauten Umwelt mitzuwirken.

Ihre Vorteile:

- Sie leisten einen wertvollen Beitrag zur Bildung der nächsten Generation.
- Sie bringen Ihre Expertise in die Schule ein und gestalten den Unterricht aktiv mit.
- Sie knüpfen neue Kontakte.

WEITERE INFORMATIONEN

www.aksachsen.org

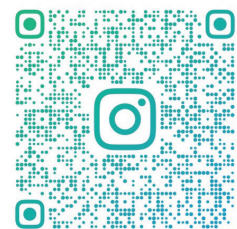
Tag der Architektur 2024

Am 29. und 30. Juni ist es soweit

Mit rund 60 Objekten, offenen Büros und Veranstaltungen rücken Architektur, Landschafts- und Innenarchitektur sowie Stadtplanung am letzten Juniwochenende auch in Sachsen wieder in den Fokus einer breiten Öffentlichkeit.

ONLINE-PROGRAMM AB MITTE MAI
www.tagderarchitektur-sachsen.de

Folgen Sie uns auch auf Instagram!



@TAGDERARCHITEKTURSACHSEN

Teilen Sie Ihre Posts unter #tdasachsen und markieren sie uns gern mit @tagderarchitektursachsen

21. Sachverständigentag 2024 in Chemnitz

am Donnerstag, 30. Mai, 10:00–16:00 Uhr

Die Sachverständigenausschüsse der Architektenkammer Sachsen und der Ingenieurkammer Sachsen setzen eine langjährige Tradition fort und laden alle Fachkolleg:innen sowie Gäste zum Sachverständigentag ein.

Es erwarten Sie interessante Vorträge, Diskussionen und der Erfahrungsaustausch mit Sachverständigen, Architekt:innen und Ingenieur:innen. Eine Fachaussstellung begleitet die Veranstaltung.

Vortragsthemen und Referierende sind:

- Die „anerkannte Regel der Technik“ hat ausgedient, denn: alles ist heute richtig, auch das Gegenteil | RA Dr. iur. Richard Althoff, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht sowie Verwaltungsrecht
- Die Rolle der Sachverständigen bei der Umsetzung des Heizungsgesetzes | Prof. Dr.-Ing. Bert Oschatz, Geschäftsführer ITG Institut für Technische Gebäudeausrüstung Dresden

- Brandschutzkonzepte und Sicherheitsüberprüfungen von Batterien anhand von Fallbeispielen | Dipl.-Ing. (FH) Tom Schilling, Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz (EIPOS)

📌 **PROGRAMM UND ANMELDUNG:**
www.aksachsen.org/aktuelles/fortbildungen
 bzw. bei der Ingenieurkammer Sachsen unter ing-sn.de/kalender

Holz.Bau.Treff Sachsen 2024

am 4. Juni im IHD Institut für Holztechnologie Dresden

Bauen mit Holz liegt im Trend. Kaum ein Material steht aktuell so im Fokus wie dieser nachwachsende Baustoff. Regional verfügbar, umweltfreundlich, ästhetisch und vielseitig, ist Holz ein leistungsstarker und energieeffizienter Baustoff. Neben seinen bekannten ökologischen Vorteilen bietet Holz zusätzliche technische und gestalterische Möglichkeiten. So hat sich der moderne Holzbau als energie- und flächensparende Bauweise in den letzten Jahren etabliert und bietet Zukunftspotential.

Zum vierten Mal veranstalten die Architektenkammer Sachsen und LignoSax e.V. gemeinsam den Holz.Bau.Treff Sachsen. Verschiedene Themen des Holzbaus werden behandelt und praxisnah dargestellt. Es erwarten Sie wieder interessante Vorträge aus Theorie und Praxis sowie die Möglichkeit zum direkten fachlichen Austausch.

PROGRAMMINHALTE

Warum Holz in der Ökobilanz überzeugt

Dipl.-Ing. (FH) Nadine Merkla, MArch, Freie Architektin, Merkla Architektur, Dresden

Brandschutz

Dipl.-Ing. Gunnar Ohme, Freier Architekt, Prüfingenieur für Brandschutz, Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz, Weinböhla

Holzschutz

Dipl.-Ing. (FH) Ingo Dreger, ö. b. u. v. Sachverständiger für Holzschutz, Kleinmachnow

Bauen mit selbstgeformten Holz-Elementen

Prof. Markus Rüggeberg, Professur für Forstnutzung, TU Dresden

Hochintegrierte automatisierte Planungsprozesse im Holztafelbau

Holger Knoll, H+E Produktentwicklung GmbH, Moritzburg

Beispielhafte Projekte in und um Sachsen

- **Kita Großenhain und Holzbauquartier Wiesbadener Straße Dresden**
 Dipl.-Ing. (FH) Jan Tröber, Freier Architekt, TSSB architekten, Dresden
- **Ergänzungsneubauten der Karl-Schubert-Schule Leipzig**
 Dipl.-Ing. Torsten Suschke, Kersten Kopp Architekten GmbH, Berlin
- **Mühle Shaving in Stützengrün (Erzg.) und Martinskirche Apolda**
 Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Thaut, Freier Architekt, Atelier ST Gesellschaft von Architekten mbH, Leipzig

📌 **PROGRAMM UND ANMELDUNG:**
www.aksachsen.org/aktuelles/fortbildungen



Kita Großenhain von TSSB architekten und Blaurock Landschaftsarchitektur, Dresden
 Foto: AKS



Mühle Shaving in Stützengrün von Atelier ST | Gesellschaft von Architekten mbH, Leipzig
 Foto: Simon Menges



Ergänzungsneubauten der Karl-Schubert-Schule Leipzig von Kersten Kopp Architekten, Berlin
 Foto: Simon Menges und Nino Tugushi

Netzwerk Baukultur Leipzig

Veranstaltungsreihe der Stadt in Kooperation mit der Kammergruppe Leipzig

Das Netzwerk Baukultur Leipzig, von Baubürgermeister Thomas Dienberg nun erneut ins Leben gerufen, verfolgt das Ziel, das für die Stadtentwicklung so wichtige Thema der Baukultur in die Öffentlichkeit zu tragen. Die Partner im Netzwerk – neben der Stadt Leipzig die Architektenkammer Sachsen, die Ingenieurkammer Sachsen, die Kulturstiftung Leipzig, die Leipziger Denkmalstiftung, die Stadtgestalter Leipzig sowie der BDA Sachsen und der Fachbereich Architektur der HTWK – engagieren sich gemeinsam dafür, das Bewusstsein für die hohe Bedeutung von Baukultur weiterzuentwickeln und Leipzig durch reflektiertes Planen und Bauen lebenswerter zu gestalten.

Das Jahresthema für 2024 lautet „Partizipation bei der Stadtgestaltung“. Dabei wird das Augenmerk besonders auf Prozesse und Beteiligungsmöglichkeiten gelegt. Neben öffentlichen Podiumsdiskussionen und Vorträgen, welche die Partner eigenverantwortlich organisieren, sollen nach und nach weitere Partner und Veranstaltungen unter dem Netzwerkgedanken zusammengeführt werden.

Darüber hinaus bildet das Netzwerk Baukultur die gesamte Bandbreite der Fragestellungen ab, die mit diesem Thema verbunden sind. Dazu gehören die Freiraumgestaltung der Landschaft und der öffentlichen Räume, zudem werden Infrastruktur und Ingenieurbauwerke mitgedacht. Auch der Erhalt und

Umbau historisch bedeutsamer Gebäudesubstanz spielt in Leipzig eine Hauptrolle. Dazu kommen aktuelle und übergeordnete Fragestellungen wie Wohnungsnot und Flächenkonkurrenz in der wachsenden Stadt, Perspektiven der Nachhaltigkeit, Klimaschutz oder der effektive Umgang mit Ressourcen.

Wie das alles funktionieren kann, welche konkreten Lösungen dafür in der Schublade liegen und wie wir mit dem Fokus auf das Thema Baukultur neue Potenziale erschließen können, soll in dieser Reihe gemeinsam diskutiert werden.

Beitrag der Architektenkammer Sachsen

Bei der nächsten Veranstaltung der Reihe **am Donnerstag, 6. Juni 2024, 18:00 Uhr in der Alten Nikolaischule**, geht es in einem Impulsvortrag und der anschließenden Gesprächsrunde **um die Bedeutung des Erhalts von Bestandsbauten und die dafür notwendige neue Umbaukultur**.

Weitere Termine

- 29. August, 18:00 Uhr: Zukunftsvisionen für Mobilitätswende und grüne Stadt zwischen Utopie und Realpolitik
- 8. September: Tag des offenen Denkmals
- 16.-22. September: Europäische Mobilitätswoche
- 10. Oktober, 18:00 Uhr: Exkursion mit ingenieurtechnischem Schwerpunkt und Diskussion über die Rolle von Ingenieurbauwerken in der Baukultur
- 7.-9. November: Leipziger Denkmalmesse 2024 „Städtebauliche Denkmalpflege“ und „Doppel-Ansichten: Ost-moderne in Leipzig“
- 14. November, 18:00 Uhr: Nachhaltige Architekturstrategien und Revision der Stadt-Bau-Kultur

WEITERE INFORMATIONEN

www.leipzig.de/netzwerk-baukultur

Ansprechpartnerin für die Reihe ist Nora Gitter, Koordinatorin für Baukultur der Stadt Leipzig. Telefon: 0341 123-4801 | nora.gitter@leipzig.de

Der Ort, in dem wir leben wollen

TU Bergakademie und Kammergruppe Freiberg bieten wieder spannende Vorträge

Im aktuellen Semester findet erneut die beliebte Vorlesungsreihe „Der Ort, an dem wir leben wollen“ statt. Das Interdisziplinäre Ökologische Zentrum (IÖZ) lädt mit Unterstützung der Kammergruppen Freiberg, Chemnitz und Erzgebirge zu spannenden Vorträgen rund um Architektur und Stadtplanung ein. Den diesjährigen Auftakt bildete am 22. April 2024 die Filmvorführung „Schrott oder Chance – Ein Bauwerk spaltet Potsdam“. Im Anschluss gab es eine Frage- und Diskussionsrunde mit den Filmemachern Kristina Tschek und Elias Franke, 414 Films.

Weitere Termine

- 6. Mai: Balkonkraftwerke – Theorie und Praxis | Johannes Sauerbier und Martin Sonntag, Bürger-Energie-Genossenschaft „Wir machen Energie“
- 3. Juni: Mobilität im ländlichen Raum | Mareike Harfinger-Düpow, Leiterin Mobilitätsagentur Wendland-Elbe
- 17. Juni: Mobility Hubs und Mobilität in Gebäuden | Christian Scheler, 1komma2 – New Normal Mobilitätsplanung

Zeit und Ort: Beginn ist jeweils 18:00 Uhr. TU Bergakademie Freiberg, Werner-Bau, Brennhausgasse 14 Freiberg, großer Hörsaal

Fortbildungsnachweis: Die Veranstaltungen werden von der Architektenkammer Sachsen als Fortbildungen anerkannt. Lassen Sie sich dazu Ihre Teilnahme an den jeweiligen Vorträgen bestätigen. Ein entsprechendes Formular der AKS finden Sie als PDF unter www.aksachsen.org/aktuelles/fortbildungen/vortragsreihen/

WEITERE INFORMATIONEN

<https://tu-freiberg.de/events>



Foto: Hans-G. Urmann, urnau-fotografie.de

Nachbericht zum 21. Bautechnik-Forum Chemnitz 2024

Am 22. März 2024 fand das 21. Bautechnik-Forum Chemnitz statt, das von der Architektenkammer Sachsen, der Ingenieurkammer Sachsen, der Professur Strukturleichtbau und Kunststoffverarbeitung der Technischen Universität Chemnitz, dem VBI – Verband Beratender Ingenieure und der Westsächsischen Hochschule Zwickau veranstaltet wurde.

Die Teilnehmenden erwarteten innovative Vorträge zu aktuellen Themen, eine informative Fachausstellung sowie interessante Diskussionen und persönliche Gespräche mit allen am Bau Beteiligten. Impulsgeber für die diesjährige Veranstaltung war der Umbruch in der Baubranche, der durch strengere Klimaschutzvorgaben, zukunftsorientierte Nach-

haltigkeitskonzepte und neue Verfahren der Digitalisierung gekennzeichnet ist. Das diesjährige Vortragsprogramm spiegelte die von der Bundesstiftung Bauakademie definierten Themenfelder wider, die das Bauen im 21. Jahrhundert bestimmen werden. Die verschiedenen Vorträge und Diskussionen befassten sich mit Themen wie kommunaler Wärmeplanung, digitaler Bauantrag, Ersatzbaustoffverordnung, Stadtentwicklung, Holzbauinitiative des Freistaates Sachsen, nachhaltige Fassadenelemente und einem beispielhaften Realisierungswettbewerb.

Insgesamt bot das Forum auch 2024 wieder eine informative Plattform für den Austausch von Wissen und Erfahrungen sowie einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen der Baubranche. (ms)



Diplom- und Masterabschlussfeier der TU Dresden

Andreas Wohlfarth gratuliert den Absolventinnen und Absolventen des Wintersemesters 2023/24

Am 28. März 2024 versammelten sich die Absolvent:innen der Studiengänge Architektur und Landschaftsarchitektur der Technischen Universität Dresden gemeinsam mit ihren Angehörigen und Freund:innen im Victor-Klemperer-Saal der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, um ihre Abschlusszeugnisse entgegenzunehmen.

Nach einer Begrüßung durch die Dekanin Prof. Gesine Marquardt richtete erstmalig der Präsident der Architektenkammer Sachsen, Andreas Wohlfarth, seine Festrede an die Anwesenden. „Sie haben sich für einen der schönsten Berufe entschieden, denn die Erfahrung, dass aus eigener Phantasie, aus Gedanken am Ende gebaute, begehbare Realität werde, finde er jedes Mal faszinierend.“, so Wohlfarth.

Er stellte die Privilegien der Berufe der Architekten:innen und Landschaftsarchitektinnen heraus, gleichzeitig aber auch die damit einhergehende hohe Verantwortung für die Bauherrschaft und nicht zuletzt für die Gesellschaft im Ganzen.

Herr Wohlfarth warb dafür, dass die Absolvent:innen Mitglied der Architektenkammer Sachsen werden und stellte in diesem Zusammenhang das Instrument der Juniormitgliedschaft vor. Dieses erlaubt den Absolvent:innen, ab bereits sofort Teil unseres Berufsstandes zu werden und sich bestenfalls auch ehrenamtlich zu engagieren.

Wir wünschen allen Absolvent:innen alles Gute für den Berufsstart sowie für ihren weiteren Lebensweg und freuen uns auf ein Wiedersehen bei der Architektenkammer Sachsen. (jf)



In der ersten Reihe traf Andreas Wohlfarth auf aktuelle und ehemalige Hochschulvertreter:innen der Fakultät Architektur der TU Dresden.



Den anschließenden Empfang nutzte der Präsident der AKS zum Austausch mit den Lehrenden und Absolvent:innen.

Fotos: Andreas Matthus | TU Dresden

Das Phänomen ChatGPT

Wie KI die Wirksamkeit und Innovationskraft von Architekt:innen und Innenarchitekt:innen im Arbeitsalltag verändern wird

Organisation und Text: Sibylle Kasel und Katrin Köstler, Vorstandsvorsitz Bund Deutscher Innenarchitekt:innen – Mitteldeutschland

Die Erkenntnisse der letzten Monate haben gezeigt, dass sich technologische Entwicklungen mit rasanter Geschwindigkeit entwickeln und durchsetzen. Wir erleben den Beginn einer technologischen Revolution. Generative künstliche Intelligenz ist in verschiedensten Formen nun für uns Menschen anwendbar. Der Vortrag von Lennart Gehl am 22. Januar 2024 im Kammerbüro Leipzig nahm Stellung und konnte veranschaulichen. Was wird uns erwarten? Was bedeutet diese Entwicklung für unsere Arbeit, für die ganze Branche? Wieviel Unsicherheit birgt die neue Technologie? Können wir davon Nutzen ziehen und können wir in unserer Arbeit unterstützt werden?



Visualisierungen/Foto: Lennart Gehl, erstellt mit Chat GPT KI, www.lennartgehl.com GmbH

Wir möchten wissen, ob wir uns bedroht fühlen müssen durch diese neue und rasante Entwicklung. Was zeichnet KI aus, was muss ich wissen, um dies beurteilen zu können? Wie weit ist diese Technologie bereits? Was kommt noch?

Der Vortrag sollte für Entscheider:innen einen ersten Einstieg geben, um all diese Fragen für sich ein Stück zu bewerten. Er wollte mit Offenheit aufzeigen, sich den neuen Technologien zu nähern, diese anzuschauen und zu prüfen. Herrn Gehl ist es gelungen, den Vortrag so zu gestalten, dass man den Entwicklungen aufgeschlossen begegnen kann.

Unser Referent versuchte, uns in Balance aus sinnvoller Skepsis und grandioser Begeisterung aktuelle Entwicklungen darzulegen und erste Anwendungen in unserem Fachgebiet nahe zu bringen. Er hat uns in diesen 90 Minuten intensiv informiert, live einbezogen und zu einer ersten Beurteilung dieser technischen Revolution befähigt. Er hat uns Wege aufgezeigt, die KI, wie zum Beispiel Chat GPT und seine Alternativen, in unseren



Erstmals konnten auch Teilnehmende online dabei sein, wodurch auch Interessierte anderer Bundesländer und Studierende der Universität Burg Giebichenstein erreicht wurden. Teilgenommen haben in Präsenz unter anderem auch Andreas Wohlfarth, Präsident AKS, und Sibylle Kasel, Vorstand AKS. Foto Katrin Köstler

Alltag zu integrieren. Dabei vermittelte Lennart Gehl auch, was beachtet werden sollte.

Der Vortrag konnte uns einen Wissensvorsprung vermitteln, um zu entscheiden, ob es sich lohnt, von den Vorteilen der Entwicklung zu profitieren und welchen Nutzen die Anwendung für uns als Innenarchitekt:innen haben könnte. Während der gesamten Vortragszeit und darüber hinaus konnten wir Fragen stellen, so dass auch im Anschluss eine anregende Diskussion entstand.

Kammergruppe zu Gast im Radon-Therapiezentrum Bad Brambach

Aktuelles von der Kammergruppe Vogtland – Ein Bericht von Nadine Bronsert und Barbara Müller

Der erste Kammergruppenabend 2024 führte die Architekten:innen aus dem Vogtland nach Bad Brambach zum neu gebauten Radontherapiezentrum, welches im September 2021 fertiggestellt wurde. Für den Erweiterungsneubau wurde 2018 ein Wettbewerb ausgelobt, bei dem sich der Entwurf von Baum-Kappler-Architekten aus Nürnberg durchsetzen konnte.

In den Grünraum des bestehenden Kurparks mit den beiden Bestandsriegeln der Bade- und Saunalandschaft fügt sich der Erweiterungsneubau in gleichem Duktus als dritter Riegel sehr gut ein. Dieser wird durch eine Brücke mit dem Bestand verbunden. Die Transparenz zum Grünraum des Bestandsgebäudes wurde durch große Fenster wieder aufgegriffen, welche weitläufige Ausblicke in

die Landschaft schaffen. Die Behandlungszimmer befinden sich im ersten und zweiten Geschoss des Neubaus und ordnen sich ringförmig an den Außenwänden um einen zentralen Erschließungskern mit allen dienenden Räumen. Dadurch verfügen sämtliche Behandlungsräume über viel Tageslicht und Ausblicke in die Natur.

Die Errichtung des Gebäudes erfolgte in

Holz-Beton-Hybridbauweise. Das Erdgeschoss als Sockelgeschoss sowie der Erschließungskern sind in Stahlbetonbauweise konstruiert. Das erste und zweite Geschoss besteht aus einem Betonskelettbau mit Betonfiligrandecken und Fertigteilstützen. Dies ermöglichte eine elementierte Ausführung wie auch beim



Die Mitglieder der Kammergruppe Vogtland vor dem Radon-Therapiezentrum. Foto: Silvia Sommer (SSB)

Holzbau, wodurch der Neubau in eineinhalb Jahren fertiggestellt werden konnte. Die Außenwände wurden aus Brettsperwänden in Fichte mit Sichtoberfläche errichtet. Das Bauen in einer Heilwasserschutzzone brachte zusätzliche Anforderungen an das Gebäude und dessen Errichtung mit sich.

Michael Schubert von der Sächsischen Staatsbäder GmbH hat uns die Räumlichkeiten für den Kammergruppenabend zur Verfügung

gestellt und organisiert. Zur Besichtigung führten uns die Projektarchitektin Melanie Veil vom Architekturbüro Baum-Kappler Architekten gemeinsam mit Silvia Sommer von der Sächsischen Staatsbäder GmbH durch das Gebäude und gaben uns Einblicke in den Gebäudeentwurf sowie dessen Nutzung und Funktion.

Im Anschluss an die Besichtigung erläuterte uns der Projektleiter und Architekt Simon Rändler von der Holzbau Kompetenz Sachsen GmbH umfassend die Arbeit der Holzbauinitiative, woraus ein reger Austausch mit den Mitgliedern der Kammergruppe entstand. Das Verknüpfen der Schnittstelle zwischen den Architekten:innen im Vogtland und dem Holzbaukompetenzzentrum mit Sitz in Dresden war uns sehr wichtig, da nur dann die Holzbauinitiative auch im ländlichen Raum fruchten kann.

Architekturexkursion für Studierende ins Vogtland

Zum Abschluss haben wir als Vorsitzende der Kammergruppe noch über den aktuellen Stand der Architekturexkursion ins Vogtland AREX 24 für die Studierenden der TU Dresden berichtet und herzlich zur Beteiligung aufgerufen. Das finale Programm wurde den Kammergruppenmitgliedern zugesendet. Im Rahmen der AREX 24 gibt es am 23. Mai 2024 einen gemeinsamen Kammergruppenabend mit den Studierenden in Plauen, wo sich die regionalen Architekten:innen mit den Studierenden austauschen und ihre Erfahrungen im ländlichen Raum teilen können.

Architektur macht Schule

Des Weiteren wurde über die Weiterbildungsveranstaltung für die Kunstlehrenden berichtet,

welche Architektin Barbara Müller und Architekt Michael Persch durchführten. Diese entstand aus der Zusammenarbeit mit der Kunstlehrerin Michaela Popp aus Markneukirchen im Rahmen des Projektes Architektur macht Schule der Stiftung Sächsischer Architekten im vergangenen Jahr und soll den



Das Radon-Therapiezentrum wurde in Holz-Beton-Hybridbauweise errichtet. Foto: Michael Persch

Kunstlehrenden wesentliche Gestaltungsprinzipien der Architektur und Hilfsmittel für den Unterricht vermitteln. Weitere Veranstaltungen sollen folgen. Hier können sich gern auch andere Mitglieder der Kammergruppe einbringen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Barbara Müller (barbara.mueller@aksachsen.org oder Tel. 03745 222266).

Urban Sketching & Reisezeichnungen – Michael Persch

Ausstellung bis 31. Mai 2024 im Haus der Architekten

Michael Persch nimmt uns mit seinen Zeichnungen mit auf eine Reise nach Asien und Australien, wo er jeweils lange Zeit als Architekt gelebt und gearbeitet hat. Vor etwa zehn Jahren entdeckte er in Singapur zufällig die lokale „Urban Sketching“-Gruppe und wurde schnell ein aktives Mitglied. Als Zeichenstil nutzt er meist wasserfeste schwarze Tusche mit Aquarellfarben. Die Farbigkeit ist für ihn

ein wesentliches Element, um die farbenfrohe traditionelle Architektur Asiens wiederzugeben. Entstanden sind keine fertigen Kunstwerke, sondern Zeichnungen, die versuchen, das jeweils Markante eines Ortes oder Gebäudes festzuhalten.

MEHR: www.michaelpersch.com und www.instagram.com/persch.michael

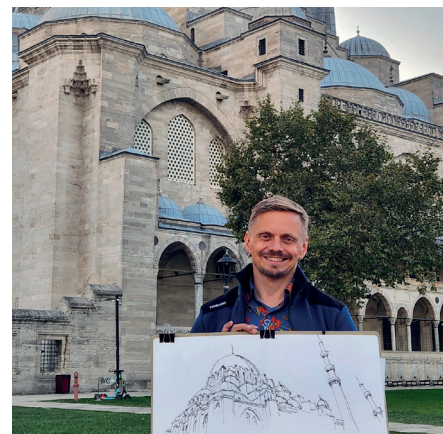


Foto: Michael Persch

Vertreterversammlung der Architektenkammer Sachsen

7. Juni im Haus der Architekten

Die Mitglieder der Vertreterversammlung treffen sich am 7. Juni 2024, 13:00 Uhr zu ihrer siebenten Sitzung in der Legislatur 2021–2025 im Haus der Architekten, Goetheallee 37 in Dresden. Themen werden unter anderem der Bericht des Vorstandes, die Änderungen von Ordnungen, die Haushalts- und Vermögensrechnung 2023, der Bericht der Rechnungsprüfer sowie die Rücklagenverwendung und der Nachtragshaushalt 2024 sein. Ronny Zienert, Präsident des Landesamtes für Geobasisinformation Sachsen (GeoSN), hält einen Gastvortrag zum Thema „Der Geodatenbestand des Freistaates Sachsen und dessen Nutzungsmöglichkeiten für Planende“.

Wir bitten die Mitglieder der Vertreterversammlung, den Termin vorzumerken. Die Einladung sowie die Beschlussunterlagen werden Ihnen zugesandt.

Sächsischer Staatspreis für Baukultur 2024

Preisverleihung am 6. Juni und Ausstellung im ZfBK

„Ressource Bestand – Altes schätzen und Neues schaffen“ – so das Thema des Sächsischen Staatspreises für Baukultur 2024, der vom Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung gemeinsam mit der Architektenkammer Sachsen und der Ingenieurkammer Sachsen ausgelobt wurde. Der Wettbewerb richtete sich gleichermaßen an Bauherr:innen, Architekt:innen und Ingenieur:innen. Insgesamt gab es 61 Einreichungen. Eine international besetzte Jury entschied über die Vergabe der Preise. Die Preisverleihung mit Staatsminister Thomas Schmidt findet am 6. Juni 2024 im Kulturpalast Dresden statt. Im Anschluss daran werden die eingereichten Beiträge in einer Ausstellung im ZfBK – Zentrum für Baukultur der Öffentlichkeit gezeigt.

 **MEHR:** www.baukultur.sachsen.de

Aktuelle Angebote der Akademie der AK Sachsen

Hochwasserangepasste Gebäudetechnik

TERMIN: Donnerstag, 13. Juni 2024,
9:00–13:00 Uhr, online

REFERENT: Dr.-Ing. Sebastian Golz, Institut Bauen im Klimawandel, HTW Dresden

In Zeiten von Klimawandel und Extremwetter Situationen tritt Hochwasser immer häufiger auf. Besonders im Bestand sind Anpassungsmaßnahmen an das Klima erforderlich. Das Webseminar informiert über die Verletzbarkeit von TGA-Installationen gegenüber Überflutung und wie sie hochwasserangepasst ausgeführt bzw. ertüchtigt werden können.

INHALTE:

- Richtlinien / Merkblätter
- Elektrische Anlagen / PV-Anlagen
- Trinkwasserversorgung
- Gebäudeentwässerung / Rückstausicherung
- Heizungsanlagen / Wärmeverteilung
- Raumluftechnische Anlagen
- Aufzugsanlagen
- Leitungsdurchführungen / Durchdringungen
- Medieneinführungen in Gebäude
- Hochwasserpumpenanlagen stationär / mobil

Das Seminar richtet sich an Architekt:innen im Berufsalltag, die vor den Herausforderung der Integration von Schutzmaßnahmen in den Bestand stehen.

 **WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNGEN :** www.aksachsen.org/aktuelles/fortbildungen

Der Geodatenbestand des Freistaates Sachsen – Vom Desktop zur Praxis

TERMIN: Mittwoch, 28. August 2024,
9:30–11:00 Uhr, online, kostenfrei

REFERENTIN: Dipl.-Ing. Marion Branzk, Sächsisches Landesamt für Geobasisinformation Sachsen (GeoSN), Dresden

Die Herausforderungen des digitalen Planens und Bauens sind komplex. Oft mangelt es schon an der Verfügbarkeit notwendiger Basisdaten. Manchmal gilt aber einfach: Wissen heißt wissen, wo es (geschrieben) steht – beziehungsweise wie es geht! In diesem Webseminar wird ein Überblick über Geodaten des Freistaates Sachsen im Verantwortungsbereich des Landesamtes für Geobasisinformation Sachsen gegeben und die Nutzung dieser wertvollen Ressource für Planende erläutert.

INHALTE:

- Geoportal – Vertiefung Sachsenatlas
- Datenrecherche mit dem Metadateninformationssystem (GeoMIS)
- Datenbereitstellung Offener Geodaten

Das GeoSN ermöglicht über das Geoportal Sachsen die kostenfreie Nutzung seiner Geobasisdaten, wie Luftbilder, Geländemodelle, Topographische Karten oder Katasterdaten. Weitere Informationen können durch Fachämter und Behörden freiwillig an das GeoSN weitergegeben und ebenfalls im Portal genutzt werden. Die Nutzungsmöglichkeiten des Geoportals werden anhand konkreter Beispiele „live“ gezeigt.

Fertigstellung: 2022
 Bauherr: Landeshauptstadt Dresden
 Fotos: Till Schuster
 Hochbau: ARGE Schubert Horst Architekten,
 hf architektur, Dresden



Pausenhof und Sportfreiflächen Gymnasium Dresden-Klotzsche

Der Neubau für das fünfzügige Gymnasium mit ca. 1.120 Schülern wurde auf dem vorhandenen Standort entwickelt. Unter Berücksichtigung der erst wenige Jahre alten, in Betrieb zu haltenden Sporthalle sowie der erhaltenen Freiraumsituationen im Sengarten hinter der Sporthalle wurde der Eingriff umgesetzt.

Südlich des neuen Schulhauses öffnet sich die Pausenhof- und Freifläche mit unterschiedlichen Aufenthaltsbereichen und Besonnungssituationen, die der Regeneration dienen und multifunktional genutzt werden können. Synergieeffekte zwischen bewegter Pause und der Anordnung der erforderlichen Sportfreiflächen auf dem beengten Terrain wurden erkannt und herausgearbeitet. So sind die beiden Tischtennisplatten und der Streetballkorb durch eine kleine Boulderwand ergänzt. Die mit Sitzstufen eingefasste Kugelstoßfläche ist als Rasen ausgebildet, die als Treffpunkt und Aufenthaltsfläche dient. Erforderliche Stützmauern sind zu Sitzgelegenheiten ausformuliert, die die Pau-

senflächen begleiten, zonieren und Verweilangebote an unterschiedlichen Orten anbieten. Die Niveausprünge zu den Leichtathletikanlagen südlich der Sporthalle werden über eine Rampe, Sitzstufen und Treppen abgefangen.

Wie zufällig in die Pausenhoffläche geworfen, lagert der überdimensionale Papierflieger, ein Kunstwerk der bildenden Künstlerin Birgit Schuh, in der zentralen Fläche. Die Pausenhalle mit dem zentralen Treppenhaus, die Mensa und die Aula öffnen sich über breite Türen und Glasfronten und verknüpfen sich hier mit dem Außenraum. Weitere Sitzmauern und Bänke umfassen die polygonalen Pflanzflächen im zentralen Bereich. Diese grünen Inseln werden von Gleditien und mehrstämmigen Goldgleditien schattiert. Die Auswahl der Bäume ergab sich durch die extremen Standortbedingungen und dem gewünschten lichtschattigen Effekt des hellen Laubes. In den Pflanzinseln wächst eine artenreiche robuste Mischpflanzung aus Kräutern, Gräsern und

Stauden. Das aus dem Ort heraus entwickelte Farbkonzept spiegelt sich in der Auswahl der Bepflanzung und der Möblierung wider und harmonisiert mit seinen natürlichen Farben mit der sandfarbenen, fein gegliederten Klinkerfassade des neuen Schulgebäudes.



r+b landschaft s architektur

... das ist die seit 24 Jahren bestehende Büropartnerschaft von Sonja Rossa-Banthien und Jens Rossa. In enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Bauherren entwerfen und realisieren wir mit unserem erfahrenen Team hochwertige, nachhaltige und angemessene Freiräume für Bildungsbauten, innerstädtische Modernisierungsmaßnahmen, Gestaltung von Parks, Plätzen, Begrünung von Bauwerken und Wohnanlagen. In Wettbewerben oder als Preisrichter suchen wir nach dem wesentlichen und unverwechselbaren eines Ortes als Basis für unsere eigene gestalterische Arbeit.

 <https://rplusb.de>



einfach. gemeinsam. machen.

Mitteldeutscher Architekt*innentag 2024 in Apolda

Die Welt ist kompliziert geworden. Wir erleben eine Konkurrenz der Krisen – eine Multikrise. Die Hyperkomplexität der Herausforderungen und Abhängigkeiten macht unsere Planungs- und Bauprozesse kaum noch steuerbar. Die Baupreise explodieren, die Wohnungsfrage bleibt ungelöst, die Klimaziele werden verfehlt u. v. m. Die Anforderungen zu grundsätzlichen Neuausrichtungen übertönen sich gegenseitig und die Zeit läuft ab. Unsere Branche hat große Anteile an der Problemlage, damit aber auch großes Potential für deren Lösung. Unter dem Titel „einfach. gemeinsam. machen.“ bietet der Mitteldeutsche Architekt*innentag 2024 einen guten Anlass, um an die Solidarität und Selbstverantwortung unserer Disziplin zu appellieren und gemeinsam nach Lösungen für die anstehenden Transformationsaufgaben zu suchen.

Wir sehen uns am 25. Oktober beim MAT '24 in Apolda!

☒ Weitere Informationen: www.mitteldeutscher-architektentag.de

Fortbildungsveranstaltungen Mai bis Juli 2024

Die Akademie der Architektenkammer Sachsen bietet ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Seminar- und Veranstaltungsangebot. Das Fortbildungsprogramm der Akademie der Architektenkammer Sachsen ist im Internet veröffentlicht. Informieren Sie sich bitte laufend über aktuelle und ergänzende Fortbildungsangebote unter www.aksachsen.org/akademie



Termin	Ort	Thema	Referent	Gebühren*
jederzeit	E-Learning	BIM BASIC E-learning mit VDI/bS-Zertifizierung	Kooperation mit EDUBIM by DEUBIM GmbH Weitere Infos: https://edubim-campus.de	M: 700,- € inkl. Zertifikat
07.05.2024 9:00–13:00 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Umgang mit dem denkmalgeschützten Bestand – an alles gedacht?	K. Arnswald, Zimmerei „Manche mögens Holz“, Wilsdruff; R. Bialek, Baugeschäft Denkmalpflege- und Altbausanierung, Radebeul Kooperation mit dem Denkmalnetz Sachsen, c/o Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V.	M: 80,- € E: 40,- € G: 160,- €
15.05.2024 9:00–17:00 Uhr	Webseminar	Projektleitung und Projektsteuerung	Univ.-Prof. (em.) Dr.-Ing. W. Kalusche, Architekt und Wirtschaftsingenieur, Cottbus	M: 120,- € E: 60,- € G: 240,- €
22.05.2024 15:00–18:30 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Reihe Nachhaltiges Bauen: Energiesparendes Bauen	Dipl.-Ing. O. Reiter, Freier Architekt, Reiter Architekten GmbH, Dresden	M: 80,- € E: 40,- € G: 160,- €
30.05.2024 10:00–16:00 Uhr	c/o 56 Hotel Chemnitz Salzstraße 56 09113 Chemnitz	21. Sachverständigentag 2024	Kooperation der Architektenkammer Sachsen und der Ingenieurkammer Sachsen	M: 130,- € E: 65,- € G: 180,- €
04.06.2024 9:00–17:00 Uhr	IHD Institut für Holztechnologie Dresden Zellescher Weg 24	Holz.Bau.Treff Sachsen 2024	Kooperation der Architektenkammer Sachsen und des LignoSax e.V.	M: 150,- € E: 80,- € G: 240,- €
05.06.2024 9:30–17:30 Uhr	Webseminar	Bewusstes Zeichnen in der Planung	Dipl.-Ing. M. Zander, Kommunikations- und Visualisierungstrainer, Berlin	M: 120,- € E: 60,- € G: 240,- €
08.06.2024 9:00–17:00 Uhr	Wissensvermittlung in der Denkmalpflege e.V. Hauptstraße 41 04758 Oschatz	AUSGEBUCHT: Lehm- und Ziegelbau mit Architekt:innen	Dipl.-Ing. M. Kollna, Architekt, Wissensvermittlung in der Denkmalpflege e.V., Oschatz Kooperation mit dem Denkmalnetz Sachsen, c/o Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V.	M: 120,- € E: 60,- € G: 240,- €
12.06.2024 ab 9:00 Uhr	Kammerbüro Leipzig Dorotheenplatz 3 04109 Leipzig	Beratertag für Architekt:innen – Einzelgespräche	Dipl.-Ing. (FH) K. Haeder, Freier Architekt, Managementberatung für Architekten und Ingenieure, archima consulting, Hannover	60,- € 80,- € (2 Pers.)
13.06.2024 9:00–13:00 Uhr	Webseminar	Hochwasserangepasste Gebäudetechnik	Dr.-Ing. S. Golz, Institut Bauen im Klimawandel, HTW Dresden	M: 80,- € E: 40,- € G: 160,- €

* M = Mitglieder, E = Ermäßigter, G = Gäste

Informationen und Anmeldung: Akademie der Architektenkammer Sachsen – Haus der Architekten – Goetheallee 37 – 01309 Dresden – Tel.: +49 351 31746-28, Anmeldungen über das Online-Formular unter www.sachsen.org/akademie oder per E-Mail an akademie@aksachsen.org. Weitere Angebote u. a. Fortbildungsportal der Architektenkammer, Liste der anerkannten Fortbildungsveranstaltungen, Netzwerk Bildung, Denkmalakademie, Vortragsreihen der Hochschulen unter www.aksachsen.org/akademie